

Parodontose / Parodontitis

Wann ist die offene Parodontosebehandlung nötig?

Eine "offene" Parodontalbehandlung folgt auf eine "geschlossene" Parodontosebehandlung, sollte sich an bestimmten Stellen im Gebiss keine deutliche Verbesserung der Zahnfleischtaschentiefe ergeben.

Dabei bezeichnet die geschlossene Variante der Therapie eine Reinigung der Zahnfleischtaschen unter Belassung des Zahnfleisches an der Wurzeloberfläche. Die offene Variante dagegen bezeichnet das chirurgische Öffnen des Zahnfleisches, die Reinigung, Politur und Desinfektion der Wurzeloberflächen und das anschließende Vernähen des Zahnfleisches mit mikrochirurgischer Naht.

Bei tiefen und schwer zugänglichen Zahnbelägen ("Konkrementen") kann manchmal keine ausreichende Reinigung der Wurzeloberflächen erfolgen. Das umliegende Zahnfleisch bzw. die dort befindliche Zahnfleischtasche verhindert die Wirkung von schall- oder ultraschallbetriebenen Reinigungswerkzeugen und die von Handwerkzeugen. Auch desinfizierende Spüllösungen oder Laserlicht gelangt nicht hinreichend an die betroffenen Stellen.

Eindeutige ID: #1091

Verfasser: Dr. med. dent. Stefan Schubert

Letzte Änderung: 2022-07-04 15:41